

Arbeitsblätter für die Firmlinge: Die Zeichen der Firmung

a. Mein Name:

Bei der Firmung sagt jeder Firmling selbst laut und deutlich seinen Vornamen. „Ich heiße...“. Die Firmlinge können nun selber sagen, wozu sie bei der Taufe noch nicht in der Lage waren. Die Firmlinge drücken damit aus: ich stehe mit meinem Namen zu diesem Glauben. Ich verstehe mich als Teil dieser Gemeinschaft von Glaubenden.

Zugleich ist der Vorname Teil der Worte, die der Firmspender bei der Spendung der Firmung spricht: „<Name>, sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ - Du, ganz persönlich, mit allem, was dich ausmacht – du bist gemeint!

b. Handauflegung:

- In unserem täglichen Leben: sucht Beispiele, wo „Handauflegung“ vorkommt.
- Zur Zeit der Apostel:

„Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Diese zogen hinab und beteten für sie, sie möchten den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur auf den Namen Jesu, des Herrn, getauft. Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist.“ (Apg 8,14-17)

- Bei der Firmung soll das bedeuten:

Gott schützt mich, er rechnet mit mir, er steht zu mir und segnet mich.

c. Salbung:

- In unserem täglichen Leben:
welche verschiedene Wirkungen von Salben kennt ihr

- Damals in Israel:

Schon im Alten Bund ist die Salbung mit heiligem Öl ein Zeichen für die Mitteilung des Geistes Gottes. Propheten, Priester und Könige werden gesalbt zum Zeichen ihrer Erwählung und Würde.

Chrisam ist eine Mischung aus Olivenöl und Balsam. Ölbaum und Balsamstaude wachsen im vorderen Orient, zu dem auch das Heilige Land gehört, Menschen, die dort wohnen, schätzen seit langem solche Öle, die den Körper geschmeidig erhalten und ihn mit wohltuendem Duft umgeben.

Jesus trägt den Namen „Christus“, das heißt, der „Gesalbte“. Als er einmal in der Synagoge von Nazareth war, sagte er von sich:

„Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen die gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde...“ (Lk 4,18)

- Bei der Firmung bedeutet das:

Ich werde gestärkt, um als Christ leben zu können.

d. Besiegelung (mit dem Kreuz):

- In unserem täglichen Leben:

auf wertvolle Urkunden, Verträge oder Briefe setzt man ein Siegel. Das Siegel soll hier das Geschriebene beglaubigen, seine Echtheit garantieren und vor Fälschung schützen.

- Zur Zeit der Apostel:

Paulus vergleicht einige Male mit dem Bild des Siegels unsere Zugehörigkeit zu Gott:

„Durch ihn habt auch ihr das Wort der Wahrheit gehört, das Evangelium von eurer Rettung; durch ihn habt ihr das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen, als ihr den Glauben annahmt. Der Geist ist der erste Anteil des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.“ (Eph 1,13-14)

Beleidigt nicht den Hl. Geist Gottes, dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung. (Eph 4,30)

- Bei der Firmung:

Das Siegel der Firmung ist ein Kreuzzeichen. - Wo kann ein Kreuzzeichen in eurem Leben vorkommen?

Durch die Besiegelung mit dem Kreuzzeichen wird die Treue Gottes zum Ausdruck gebracht. So wie ein Siegel das Geschriebene beglaubigt, vor Fälschung schützt, seine Echtheit garantiert und die Unversehrtheit bewahrt, so schützt und bewahrt uns Gott selber durch seinen Geist, den Christus uns gegeben hat.

e. Das Zeichen des Friedensgrußes

Dieses Zeichen wird im Firmgottesdienst aufgegriffen, wenn das Händereichen mit dem Friedensgruß des Bischofs verbunden wird.
Was bedeuten: Handschlag, Friedensgruß

Es tut gut zu wissen,
dass ich nicht alleine bin,
dass da links und rechts jemand ist,
der mich hält,
der mir Halt gibt.
Dass da links und rechts jemand ist,
der mich trägt,
der mich stützt.
So werden wir einander zur Stütze,
zum Halt.
Lasst uns diesen Traum
von einem Leben in Frieden und Harmonie
nie aus unseren Herzen verlieren.



Ablauf des Firmgottesdienstes

Eröffnung

- Lied
- Liturgische Begrüßung
- (Lied zum) Kyrie
- (Lied zum) Gloria
- Tagesgebet

Wortgottesdienst

- Lesung
- Lied
- Evangelium
- Predigt

Firmung (Details: siehe rechte Spalte)

- Das Glaubensbekenntnis der Firmlinge (Widersagt ihr / Glaubt ihr...)
- Das Bekenntnis der Gemeinde
- Hochgebet über den Firmkandidaten
- Das Zeichen der Handauflegung
- Das Zeichen der Salbung und die Bezeichnung mit dem Kreuz
- Das Zeichen des Händereichens (Friedensgruß)

- Fürbitten

Eucharistiefeier

- (Lied zur) Gabenbereitung
- Hochgebet (einschl. Sanctus)
- Vater unser
- Friedensgruß
- Brotbrechung
- Kommunion
- Dank-/ Schlussgebet

Entlassung

- Segen
- Lied

Firmung, wie geht das?

Frage nach dem Glaubensbekenntnis:

- V.: Widersagt ihr...
 A.: Ich widersage.
 V.: Glaubt ihr an Gott, den Vater...
 A.: Ich glaube.
 V.: Glaubt ihr an Jesus Christus...
 A.: Ich glaube.
 V.: Glaubt ihr an den Heiligen Geist...
 A.: Ich glaube.

Hochgebet über den Firmlingen:

- V.: Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast diese Christen in der Taufe von der Schuld Adams befreit, du hast ihnen aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus unseren Herrn.
 A: Amen.

Nennen es Namens

Der Firmling sagt klar und deutlich seinen Vornamen: „Ich heiße...“

Handauflegung:

Der Bischof legt dem Firmling die Hände auf. Dazu legt der Pate seine rechte Hand auf eine Schulter des Firmlings.

Salbung mit Chrisam/ Bezeichnung mit dem Kreuz:

Der Bischof zeichnet mit dem Chrisam ein Kreuz auf deine Stirn. Dazu spricht er:
 V.: <Name>, sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.
 N.: Amen.

Friedensgruß:

Der Friede sei mit dir – Der Friede sei mit dir (oder: und mit deinem Geiste, oder: und auch mit dir).

Seit alter Zeit werden in der Kirche die sieben Gaben des Geistes genannt, an denen spürbar ist, dass Gottes Geist am Werk ist.

GOTT, HEILIGER GEIST

SCHENK MIR WEISHEIT

damit ich erkenne, was wichtig ist:
 dass ich selbständig werde und lerne,
 ein eigenes Leben zu führen –
 lass mich meine Vorzüge schätzen,
 meine Fehler und Schwächen kennen lernen
 und hilf mir, mit ihnen zu leben!

GIB MIR VERSTAND

und die Kraft, Wissen und Kenntnisse zu erwerben –
 lass mich neue Ideen entwickeln –
 lehre mich, schwierige Fragen und Probleme
 klar zu durchdenken
 und offen zu besprechen!

GIB MIR DEINEN RAT

Dann kann ich lernen,
 wie man kritische Situationen überschaut und beurteilt –
 so kann ich richtige Entscheidungen treffen:
 in Familie und Schule, im Glauben und im Leben –
 nur so kann ich kritisch werden,
 dass ich nicht jedem Schreier nachlaufe.

MACH MICH STARK DURCH DEINE KRAFT

damit ich das in die Tat umsetze,
 was ich als richtig erkannt habe –
 gib mir Mut, meine eigene Meinung zu sagen
 und mein Recht zu fordern –
 lass mich nicht feige sein
 und mich nicht drücken vor der Verantwortung!

LASS MICH ERKENNEN, WAS DU WILLST

und hilf mir, das auch zu tun –
 bring mir bei, auf andere Rücksicht zu nehmen –
 hilf, dass ich alles verantworten kann, was ich tue:
 vor mir selbst, vor meinen Mitmenschen und vor Dir!

GIB MIR KRAFT, NACH DEINEN FORDERUNGEN ZU LEBEN

damit ich die Augen aufmache und sehe,
 wo meine Hilfe gebraucht wird –
 lass mich bereit sein, zu helfen,
 auch wenn ich nichts dafür bekomme –
 lass mich daran arbeiten, dass die Welt besser wird,
 in Familie, Schule und Gemeinde,
 unter Freunden und Kameraden!

LASS MICH EHRFURCHT HABEN VOR DIR

Dich achten und lieben –
 und auch meine Mitmenschen, wie mich selbst!

Amen.

